



I Tim. I. v. 15.

Den Reinen ist alles rein; den Unreinen aber und Unglaubigen ist nichts rein, sondern unrein ist beyde ihr Sinn und Gewissen.

---

### Erstes Capitel. (\*)

Ob und wie ferne es erlaubt, nützlich und nöthig sene, von diser Sache zu reden und zu schreiben?

---

#### Innhalt.

- |   |   |
|---|---|
| §. 1. Wie sich rohe Welt-Leute bey dergleichen Discursen verhalten? | §. 3. Wie Kinder Gottes?                              |
| §. 2. Wie unbekehrte, aber doch ehrbare?                            | §. 4. Diser ihre Schaamhaftigkeit ist zu loben.       |
|   | §. 5. Doch ist in der Sache ein Unterschid zu machen. |
|   | §. 6. In  |

---

(\*) Einige gute Freunde haben diese Schrift, ehe selbige in den Druck gekommen ist, durchgegangen und verschiedene Anmerkungen darüber mitgetheilet; diejenige nun, in welchen ich mit ihnen nicht einstimmig bin, habe ich, nebst meinen Bedencklichkeiten, zu jedes freyer christlicher Pruffung denen §§. angehänget.